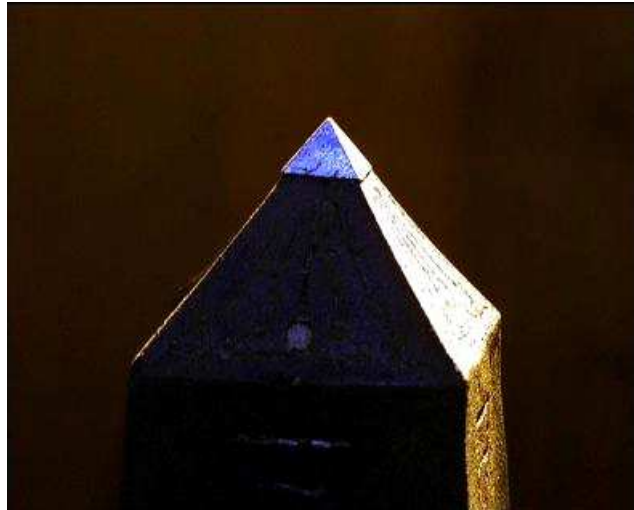


"EISERNE KNOCHEN":



Nach Robert Duval. -

OBWOHL DIE PYRAMIDEN "VOR  
DER BRONZE- UND EISENZEIT  
ERBAUT WURDEN", - WAR DEN  
ÄGYPTERN DER  
PYRAMIDENZEIT

"METEOREISEN" BEKANNT. -

DAS ALTÄGYPT. WORT FÜR

"EISEN" LAUTET "BJA";  
UND NACH "WAINWRIGHT" -  
"BESTEHEN METEORITE AUS  
BJA". -

(DAS WORT "BJA" BEDEUTET  
AUCH "METEORITEISEN", DA  
DIES

DIE EINZIGE FORM VON "EISEN"  
WAR, DIE UM 2400 V.CHR.  
BEKANNT WAR. - )

DAS WORT "BJA" WIRD IN DEN  
PYRAMIDENTEXTEN  
MEHRFACH "IN VERBINDUNG  
MIT "DEN KNOCHEN DER  
STERNENKÖNIGE" ERWÄHNT:

"N.N. IST REIN UND ER NIMMT  
SICH SEINE EHERNEN (BJA)  
KNOCHEN, ES STRECKEN SICH

IHM HIN/GEREICHT WERDEN  
IHM SEINE  
UNVERGLEICHLICHEN  
GLIEDER, DIE IM LEIBE SEINER  
MUTTER "NUT" WAREN  
(SIND?) ..." (PT 530a-530b);

"... IHR EHERNEN (BJA)  
KNOCHEN DES (KÖNIGS), IHR  
SEINE UNVERGÄNGLICHEN  
GLIEDER.

(DER KÖNIG) IST DER STERN,  
DER DEN HIMMEL BESTRAHLT."  
(PT 1454b-1455a);

"DIE KNOCHEN DES KÖNIGS  
SIND EHERN (BJA), UND SEINE  
GLIEDER SIND DIE  
UNVERGÄNGLICHEN STERNE". -  
(PT 2051)

o

WIE DIESE STELLEN ZEIGEN, -  
HERRSCHE DAMALS DIE  
VORSTELLUNG, - "DASS DIE  
VERSTORBENEN KÖNIGE ZU  
STERNEN

UND IHRE KNOCHEN ZU EISEN  
WÜRDEN", - JENEM  
"HIMMLISCHEN STOFF" =  
"METEORITE", AUS DEM "DIE  
STERNENGÖTTER  
BESTANDEN". -

SOLCHE EISERNEN  
GEGENSTÄNDE AUS DEM  
WELTALL WAREN "DER EINZIGE

HANDGREIFLICH BEWEIS FÜR  
DIE EXISTENZ EINES  
"STOFFLICHEN LANDES IM  
HIMMEL", DAS "VON DEN  
STERNENSEELEN BEWOHNT  
WURDE", - UND ES WAR LEICHT  
ZU SEHEN,  
WARUM MAN ANNAHM, "DASS  
DIE STERNE AUS EISEN  
BESTANDEN":

"DA DIE STERNE DIE SEELEN  
VERSTORBENER KÖNIGE  
WAREN, MUSSTEN AUCH DIE  
KNOCHEN DER LETZTEREN AUS  
EISEN SEIN !" . -

' (DIES WIRD AUCH BEI  
"PLUTARCH" (UM 50 N.CHR.)  
ERWÄHNT: "DE ISIDE ET  
OSIRIDE". -)

DIES FÜHRT UNS ZURÜCK ZUM  
"BENBEN VON HELIOPOLIS",  
DEN WIR GEMEINSAM MIT  
VIELEN ÄGYPTOLOGEN MIT  
EINEM METEORITEN IN  
VERBINDUNG GEBRACHT  
HABEN. -

(E.A. WALLIS-BUDGE" WAR  
SCHEINBAR DER ERSTE, DER  
DIESE VERBINDUNG  
FESTGESTELLT HAT. - SOWEIT  
DER AUTOR FESTSTELLEN  
KONNTE,  
HATTE VOR IHM NOCH  
NIEMAND DIE VERMUTUNG  
GEÄUSSERT, "DASS ES SICH UM  
EINEN KONISCHEN  
METEORITEN VON RUND 15  
TONNEN GEWICHT GEHANDELT

HABEN KÖNNTE". -)

WALLIS-BUDGE HAT ALS  
ERSTER VERMUTET, "DASS DER  
BENBEN EINE RELIQUIE  
ÄHNLICH DEM "SCHWARZEN  
STEIN DER KAABA" WAR". -  
DERSELBE GEDANKE KAM DEM  
ÄGYPTOLOGEN J.P.LAUER,  
NACH DESSEN MEINUNG DER  
BENBEN "VERMUTLICH EIN  
BAETYLOS ODER METEORIT  
WAR". -

. - ES IST DEMNACH SEHR  
WAHRSCHEINLICH, "DASS  
IRGENDWANN IM 3.  
JAHRTAUSEND V.CHR., - MGLW.  
ZWISCHEN DER 2. UND DER

3. DYNASTIE, - EIN GROSSER  
EISENMETEORIT IN DER NÄHE  
VON MEMPHIS NIEDERGING". -

AUS BESCHREIBUNGEN DES  
BENBEN LÄSST SICH  
SCHLIESSEN, - "DASS DIESER  
METEORIT EINE MASSE VON 6  
BIS 15 TONNEN HATTE,  
UND BEI SEINEM FALL  
WAHRSCHEINLICH EIN  
BEEINDRUCKENDES  
SCHAUSPIEL ABGEGEBEN  
HAT". -

("G.GOYON" SCHÄTZT DAS  
GEWICHT DES PYRAMIDIONS  
DER CHEOPS-PYRAMIDE AUF 6  
842,5 KG;

"J.KERISEL" NIMMT EINE ÄHNL.  
ZAHL VON 4000 - 6000 KG AN,  
ZWEIFELT JEDOCH, OB ER JE



EXISTIERT HAT. -)

"... - DER METEORIT WURDE  
ZWEIFELLOS VON LAUTEN  
DETONATIONEN  
ANGEKÜNDIGT, UND SELBST  
BEI TAGESLICHT

WÄRE SEINE FEUERKUGEL MIT  
SEINEM LANGEM SCHWEIF  
NOCH AUS GROSSER  
ENTFERNUNG ZU SEHEN  
GEWESEN ..."

"... - DIESER "FEUERVOGEL"  
HÄTTE "DIE VORSTELLUNG  
EINES VON OSTEN  
HERANBRAUSENDEN PHÖNIX  
BESCHWOREN"... . -

(- ALLE ZUR ERDE STÜRZENDEN  
METEORITE "FOLGEN DEM WEG

DER SONNE" ...)

" ... - DIE MENSCHEN, DIE  
DAMALS ZU DER STELLE  
EILTEN, WO DER METEORIT  
AUF DEM ERDBODEN  
AUFGESCHLAGEN WAR,  
HÄTTEN KEINEN FEUERBALL  
MEHR GESEHEN, SONDERN  
NUR "EINEN SCHWARZEN,  
KEGELFÖRMIGEN  
GEGENSTAND AUS BJA,  
DEN SIE ALS "KOSMISCHES EI"  
GEDEUTET HÄTTEN ..."

- MGLW. HABEN SIE IHN IN DEN  
ALTEN TEMPEL VON ATUM  
GEBRACHT, UM IHN "AUF DIE  
HEILIGE SÄULE, DIE DORT  
VEREHRT WURDE, ZU

SETZEN". -